

"INNANA":



Aus:

<http://138258.homepagemodules.de/t56f11-...DAS-PORTAL.html>

Inanna schildert, wie die Anunnaki,
die Bewohner des
künstlich erschaffenen Planeten
Nibiru von den Plejaden,

... - die Erde zum Zwecke der
Goldgewinnung kolonisierten
und dabei in die Entwicklung des

Lebens auf dem Planeten eingriffen.

Zur Zeit der Ankunft der Anunnaki
war die Erde bereits seit Äonen
besiedelt

- von den Schlangenleuten und den
Drachenleuten.

* Die Drachenenergien hatten der
Erde einst ihre Struktur verliehen
und die Schlangenleute lebten und
hielten die reine Liebe *.

Die Anunnaki dagegen waren ein
Volk - eine Familie - Halbstarker,
die mit lautem Getöse und
Machtgehebe untereinander
und gegen den Rest des
Universums angingen.

Aber sie lebten in ihrer Frequenz
auch die Fülle, den Reichtum und
die Lebensfreude.

Sie erschufen großartige Paläste
und Gärten, feierten legendäre
Feste

und beherrschten Energien und
Genetik.

Sie fühlten sich als
Informationssammler für
URSCHÖPFER

und beschrieben damit das, was
Ramtha an anderer Stelle benennt
als

* "DAS UNBEKANNTE BEKANNT
MACHEN". *

Jedenfalls weiß ich nunmehr,
woher ich meine Vorstellungen von
Fülle,

Reichtum und Lebensfreude
beziehe.

Ich sehe in mir Bilder, die ich in
den Beschreibungen Inannas
wiederfand.

Dazu zählen unter anderem die
energetischen "Konstruktionen"
von Gebäuden,

die Gestaltung von Licht-Farb-
Klang-Gärten und anderes mehr.

Ich weiß jetzt, warum wir
unentwegt feiern und aus jedem
Treffen ein Fest machen,
ganz gleich, ob der Anlass dafür ein
geschäftsmäßiger oder ein
feierlicher ist.

Obwohl Inanna nicht viel über die
Schlangenleute berichtet,
so erspürte ich doch die Liebe, die
diese zu ihrer grundlegenden
Existenzform gewählt haben.

Ich weiß, dass es dem entspricht,
was ich für mich seit einiger Zeit
als DIESE LIEBE bezeichne und
was für mich ein Universum an
liebevollem Umgang der Menschen
untereinander beschreibt.

Ich weiß genau, wie es sich anfühlt,
in einer Gemeinschaft zu leben,
deren Seinsgrundlage DIESE
LIEBE ist, und ich bin glücklich
darüber,
schon jetzt den Beginn einer

solchen wachsenden Gemeinschaft
geniessen zu dürfen.

Mein menschliches Erbe ist die
innige Verbindung zwischen allen
Wesen der Schöpfung.

Seit langem weiß ich, wie es ist,
wenn man sich mit den Seelen oder
dem Bewusstsein der Mitgeschöpfe
verbindet auf eine Weise,
die aufbauend und förderlich und
beglückend für alle Beteiligten ist.

Nach Inannas Darstellungen:

* ist die heutige Morphogenese der
Angst, auf der die gesamte

Gestaltung

der alten Erde inzwischen beruht,
ein Werk Marduks,
der seine Gier nach Macht bis ins
Extreme getrieben hat.

Dabei spielt es nicht wirklich eine
Rolle, welchen Namen man der
Wesenheit gibt,
die diese Aufgabe auf sich
genommen hat. *

Wichtig ist die Erkenntnis, die ich
mit Inanna teile, * dass wir alle
daran beteiligt waren *

Das Wesen der bisherigen
Menschheitsgeschichte beruhte auf
Manipulation.

Das Wesen der Menschheit der
Neuen Erde beruht auf
Geschehenlassen,
auf Vertrauen in die höhere
Schöpferebene, mit der wir alle
verbunden sind.

Das neue Spielfeld Neue Erde, dass
wir uns gerade gemeinsam
erschaffen,
will das MITEINANDER TEILEN
erkunden, und zwar auf eine Weise,
bei der jeder ganz er selbst sein
kann und dennoch
Mitschöpfer eines großen
gemeinsamen Werkes ist.

Letztendlich geht es darum, * wie
ich mit anderen eine gemeinsame

Realität erschaffe,
sie auf die Erde hole aus dem
unerschöpflichen Fundus an
Möglichkeiten,
die das Universum zur Verfügung
stellt. *

Dabei werden sich jene
zusammenfinden, deren Interessen,
Vorlieben und Entscheidungen
einander ähnlich sind und sich
nahtlos
ineinander einfügen lassen.
Mit anderen wird es dann nur
sporadische oder gar keine
Verbindung geben.

Die Liebe als Bindeglied zwischen

allem wurde über lange Zeiten
hinweg
völlig negiert oder nur von einigen
Wenigen energetisch aufrecht
erhalten.
In diesen neuen Zeiten wird sie zur
Grundlage aller Gestaltung.

Erst vor zweitausend Jahren *
wurde der Christussame in der
Menschheit gelegt,
der diese Energie der Urschöpfung
zum Menschheitsthema machte.*

Parallel zu meiner Manifestation
und meiner Lektüre von Inannas
Bericht

hatte das Universum einige
energetische Veränderungen
geplant:

Im Juli waren von der Mitte des
Monats bis Anfang August extrem
hohe Photoneneinstrahlungen zu
verzeichnen.

Die Sonnenfinsternis am 1. August
brachte die Energien des Friedens
und der Liebe,

mahnte die Vollendung aller
unerledigten seelischen Aufgaben
an

und führt hin zur Vereinigung mit
den Energien des Urschöpfers, die
am 8. August,

* - dem Portal 8-8-8 - die
Unendlichkeitskodierungen der

Menschheit bewirken werden,
womit die Trennung zwischen
linker - endlich programmierter -
und rechter
- unendlich progammierter -
Gehirnhälfte aufgehoben werden. *

Schritt für Schritt wird der
Menschheit ihr gesamtes,
in ihrer DNS seit jeher angelegtes
Potenzial zugänglich gemacht,
das die Anunnaki in grandioser
Weise begrenzten,
um die Menschen für ihre Zwecke
einsetzen zu können.
Gleichzeitig dienten sie damit der
gesamten Schöpfung,
indem sie ein ebenso grandioses
Spielfeld der Polarität mit hoher

Dichte
und ungeahnten Möglichkeiten
eröffneten.

Zugleich entstand auf diese Weise
der von den Annunnaki aus
nachvollziehbaren Gründen
genährte Menschheitsglaube an die
"Götter",
dessen Entstehung Inanna
ausführlich und schlüssig
beschreibt.

Hier werden die Bezüge zum alten
Sumer, Indien und Babylon
deutlich.

Inanna wurde in vielen Göttinnen,
darunter auch als Ishtar verehrt,
und es ist wohl kaum mehr als
Zufall zu bewerten,

dass ich fast mein ganzes Leben
lang in unmittelbarer
Nachbarschaft
des in Babylon geborgenen und im
Berliner Pergamonmuseum
ausgestellten Ischtartores verbracht
habe,
- BABELI heißt bezeichnenderweise
TOR DER GÖTTER ...

Das Leben auf der Erde veränderte
sich seit Ankunft der Anunnaki
dramatisch,
auch wenn dieser Vorgang Äonen
andauerte.

Gleichzeitig änderten sich aber
auch die Annunaki selbst.

* Inanna und Marduk, die

gleichzeitig zwei verschiedene
Schöpfungsprinzipien
repräsentieren, gerieten in
erbitterten Streit,
was zu dem Wunsch nach
gegenseitiger Auslöschung führte.*

In der Folge wandelte sich die bis
dahin bekannte und gelebte

Gleichberechtigung der
Geschlechter zu einer stärkeren
Polarisierung

und Ausschaltung der weiblichen
Mitglieder der Gesellschaft,

*woraus Inanna dann eigene
blühende Gebiete mit besonderer

Betonung des Weiblichen und
speziellen Liebes-Tempeln
entwickelte *.

Durch all das, was ich in diesem
Buch an Informationen vorfinde,
verstehe ich meine eigene
Geschichte und die Ereignisse
dieses

Lebens immer besser. Und ich
verstehe das Lichtwesen Tobias
vom Crimson Council, der uns
verständlich machen wollte,

* dass die Ausserirdischen unsere
eigene Vergangenheit darstellen *.

Ich empfinde tiefes Mitgefühl für
das innere menschliche Wesen,
das jetzt aus dem inneren und
äusseren Sklavendasein zur
Befreiung strebt.

Ich weiß seit langem um unsere

Einbettung in einen gewaltigen
kosmischen Vorgang.

Jetzt erhält dieses Wissen einen
erweiterten Kontext.

Wir hatten vor ein paar Jahren *
Kontakt mit den Drachen *

- wobei mir erst heute klar wird,
dass wir dabei

* sowohl mit den Drachenleuten
aus dem Innern der Erde

kommunizierten als auch mit
Vertretern von Inannas Sippe. *

Auch wussten wir, dass das Haus,
in dem wir von 2003 bis 2006
wohnten,

durch eine energetische
Schutzglocke,

die aus einem Raumschiff errichtet
worden war, geschützt wurde,
genau wie Inanna es in ihrem Buch
beschrieb.

Allerdings leben und lebten wir
immer mitten in der Stadt, in
Berlin,
wo die Energien des Wandels
besonders deutlich vertreten sind.

Es war uns auch immer wichtig, in
der Stadt zu leben, denn

* es ging und geht ja gerade darum,
die Neue Energie an jedem Ort der
Welt

zu erschaffen und nicht nur in
einem abgeschiedenen Kloster auf
dem Gipfel des Himalaya *.

Erst jetzt wird mir allerdings
augenfällig deutlich,
warum wir mit einem riesigen
Finanzierungsangebot für die
Biosysteme
zweimal nach London gelockt
worden waren:
weil die andere Seite vermutete,
uns dort einfacher ausschalten zu
können,
was ihnen aber nicht gelang, denn
zu diesem Zeitpunkt verfügten wir
bereits
über einen funktionierenden *
Felix-Dimensionen-Generator *
und hatten uns selbst innerlich
harmonisiert.

Stattdessen mussten sie erkennen,
dass jeder Angriff gegen uns
nach ihrer Ansicht zum Auftauchen
von neun weiteren Erscheinungen
von uns

führt und sie schlußfolgerten
daraus, dass es keinen Sinn macht,
Hologramme zu bekämpfen.
Marduks eigene Erfindung wandte
sich nun gegen ihn.

Um uns, ihre scheinbaren Gegner
besser kennenzulernen,
versuchten bekannte
Geheimdienste, sich unser Wissen
anzueignen.

Ich fühlte zu verschiedenen
Menschen aus diesen Kreisen eine
starke innere Verbundenheit und

Liebe und hätte einige bestimmte
gern persönlich kennengelernt.

Leider kam es dazu bisher nicht,
was mir jetzt auch verständlicher
ist.

Aber alles kann sich wandeln und
wir sind für jedes Wunder offen.

Zur damaligen Zeit hatten wir
gerade ein sehr schönes,
inspirierendes Buch

an viele Freunde verschenkt,
darunter auch an jemanden mit
enger Geheimdienstbeziehung.

So kam es, dass das Buch **LIEBEN
HEISST, DIE ANGST VERLIEREN**
von **GERALD JAMPOLSKY** von den
Geheimdiensten der Welt gelesen

und analysiert wurde und dadurch ungeahnte Verbreitung fand.

Die Felixtechnologie ermöglicht es uns, das abgeschirmte Feld der Neuen Schöpfungsebene mit eigenen Mitteln aufrecht zu erhalten und kontinuierlich zu erweitern.

Diese gegnerischen Kräfte, die wir längst in Liebe assimiliert und integriert hatten, versuchten mehrfach erfolglos, sich diese Technologien anzueignen, die sich jedoch jedesmal gegen sie selbst richteten statt wie erhofft als neue, wirksamere Waffen gegen Dritte zum Einsatz zu kommen.

Ich hatte niemals ein Gefühl der
Angst oder der Bedrohung.

In mir und ebenso in Michael war
seit jeher ein tiefes Wissen und
Vertrauen

um die eigene Sicherheit und um
die Entwicklung der Menschheit
in eine neue Richtung, genannt *
NEUE ERDE *.

Ich hatte nie auch nur den
geringsten Zweifel,
dass es einen friedlichen,
gleitenden Übergang auf diese neue
Spielebene
der Schöpfung geben würde.

Ich habe mich immer mit

Entdeckerfreude ins nächste
Abenteuer gestürzt
im Bewusstsein, dass meine innere
Wandlung auch die Wandlung
meiner Umwelt und der Ereignisse
in meinem Leben zur Folge haben
würde.

Wie Inanna erlebte ich die
Zusammenkunft meiner
verschiedenen Aspekte
und Selbst in einem großen
kosmischen Amphitheater
als eine freudige
Wiedersehensfeier.

Jetzt in der Rückschau wird mir
deutlich, dass für uns das Spiel
mit den "gegnerischen" Kräften, die

sich nur in ihrem Selbstverständnis
so betrachteten, verschiedene
Etappen gab, die sich grob
umreißen lassen:

1. Man versuchte, uns im
Bekannten- und Freundeskreis und
in allen geschäftlichen Kontakten
lächerlich zu machen.

2. Man versuchte, uns durch
gezielte Lügen oder Verdrehungen
der Wahrheit überall zu
diffamieren.

3. Man versuchte, uns in
kämpferische Aktionen zu
verwickeln,
die sich vor allem im juristischen
Bereich abspielten.

Das hatte für uns sehr angenehme
Folgen,
denn erstens bereinigte sich unser
Umfeld und es blieben nur jene
übrig,
die reinen Herzens waren und sind
und mit uns gemeinsam
diesen Weg beschreiten wollten.
Die juristischen Verwicklungen
liefen immer ins Leere,
denn selbst, wenn die andere Seite
gewann, hatte sie keinen wirklichen
Gewinn davon.

Wir lernten in diesen Phasen,
immer unserem Leitsatz zu folgen:

**DIE GÖTTLICHE LÖSUNG IST
IMMER DIE RICHTIGE.**

4. Als all das fruchtlos blieb,

unternahm man den bereits
angedeuteten Versuch,
uns physisch auszuschalten.

Auch dieser blieb erfolglos für die
anderen, uns selbst bewies er, wie
groß unser Schutz ist.

5. * Der Diebstahl unserer Felix-
Forschungen von der Festplatte
unseres Computers

führte zu einer raschen
Dezimierung der Quantenphysiker,
da sie in ihrem unbalancierten
Zustand mit den Energien der 5.
Dimension nicht umgehen konnten

*
.

6. Uns zu korrumpieren mit
unglaublich großen Geldsummen,

für die wir allerdings unsere
gesamte Gestaltungsfreiheit in den
Biosystemen
an andere hätten abgeben müssen,
war ebenso untauglich
wie der Versuch der
Unterwanderung innerhalb einer
größeren Gemeinschaft,
die uns jedoch sehr weit voran
brachte, sowohl was unsere
persönliche
Entwicklung betraf als auch unsere
Forschungen.

7. Parallel dazu sollte die Quanten-
Essenz, die wir inzwischen
entwickelt hatten

(sicher im Zusammenwirken
atlantischen Kristallwissens mit
dem Wissen der "Flüssigkeiter"),

dazu benutzt werden, unsere
Morphogenese zu zerstören.

Natürlich gelang das nicht, denn
die Entscheidung zur Anwendung
der Quanten-Essenz
wird auch auf der seelischen Ebene
getroffen.

Für Menschen, die noch nicht
innerlich bereit dazu sind,
den Übergang in die fünfte
Dimension zu vollziehen,
wirkt sie äußerst abschreckend, da
sie alles verstärkt,
was in einem selbst vorhanden ist,
also auch alle Imbalancen.

Sie kann erst dann ihr
harmonisierendes Potenzial
entfalten,
wenn der Mensch die Entscheidung

dazu trifft.

8. Jetzt beobachten wir die Phase
der vorsichtigen Annäherung.

Wir haben keine Berührungspunkte,
denn wir wissen,
dass sich unsere Welt nach dem
Resonanzprinzip gestaltet,
und Resonanzen kann man nicht
vortäuschen.

Ein offenes Herz und eine
Verbindung auf dieser Ebene erst
recht nicht.

Wir sind immer vorangeschritten
und unseren Weg gegangen,
mit offenen Augen und offenen
Herzen, aber die Fallen der
emotionalen Verstrickungen, mit

denen die alte Welt ihre
Marionetten manipuliert,
konnten wir immer besser auflösen,
bis wir schließlich völlig frei davon
wurden.

Das von den Maya für das Jahr
2012 prophezeihte Ende der alten
Zeit
entspricht den Vereinbarungen auf
intergalaktischer Ebene.
Das Auseinanderdriften der Welten
habe ich vor acht Jahren bildlich
vor mir gesehen. Für mich ist völlig
klar, für welche Welt ich mich
entschieden haben.

* Am 08.08.08 fließen die
Unendlichkeitskodierungen in

jeden Menschen ein.

Damit ist die Trennung, auf der die
Macht Marduks beruht, für immer
aufgehoben,
und es eröffnet sich die Neue
Schöpfungsebene *.

Das Zusammenwirken der
unterschiedlichen Seinsebenen ist
ein Vorgang,
den der Verstand nur in sehr
begrenztem Umfang nachvollziehen
kann.

Auf den tieferen Ebenen der
Wahrnehmung ist alles ganz klar
und verständlich,
aber es ist eine Herausforderung,
dies in Worte zu fassen,
dessen bin ich mir sehr wohl

bewusst.

Denn auch ich versuche dies in
meinen Texten,
um anderen unseren Weg
verständlich zu machen
und in ihnen Lust und Mut zu
erwecken, einen ähnlichen Weg zu
finden.

Niemand muss sich uns
anschließen, aber unser Wirken
und das vieler anderer strahlt nicht
nur auf die Erde,
sondern ins gesamte Universum
und in den Kosmos.

Diese Verwobenheit der Schöpfung
hat Inanna im Zusammenwirken
mit V. S. Ferguson wundervoll
eingängig dargestellt.

Die Bezüge zu meinem eigenen
Leben in Gemeinschaft mit
meinem Mann Michael, zu unseren
gemeinsamen Erlebnissen,
stellten sich dabei von ganz alleine
ein.

Ich bin mir vollauf bewusst, dass es
viele andere Betrachtungsweisen
der Vorgänge auf der Erde und im
Universum gibt.

Jede einzelne davon hat ihre
Berechtigung,
und jede Wahrheit wird einem im
rechten Augenblick zuteil,
wenn sich das Bild wieder ein wenig
rundet, sich mehr und mehr
Mosaiksteine einfügen und weitere
Ebenen und Dimensionen hinzu
kommen.

Auch konnte ich hier in dieser
Zusammenfassung längst nicht
alles ansprechen,
was sich sowohl in Inannas Buch
als auch in unserem Leben
wiederfindet.

Die Parallelen dürften allerdings
deutlich geworden sein und ich bin
glücklich
über diesen synchronistischen Zu-
Fall.

Vielleicht ist jetzt besser
verständlich, wie wir es überhaupt
wagen konnten,
ein so gigantisches Unterfangen wie
das Biosystem3000 überhaupt
in Erwägung zu ziehen, geschweige
denn wahrhaftig und wirklich
anzugehen.

Wir sind für alle vor uns liegenden
Aufgaben bestens vorbereitet,
denn wir wirken im harmonischen
Zusammenklang
mit allen Ebenen der Schöpfung.
Und wir sind bereit, jede Führungs-
Verantwortung
für unser Auftreten in der Welt zu
übernehmen.